



Konzept für die Bring- und Abholzenarien ab dem 08.03.2021

Für die nächsten Wochen, in denen noch keine ausreichenden Testungen und Impfungen stattfinden und die 7-Tageinzidenz über 35 ist, verändert die Ev. Kita Aschhausen ihr Konzept für das Bringen und Abholen der Kinder.

1. Tore

Das Tor beim Fahrradständer vorne ist ab jetzt ausschließlich das Eingangstor. Das Tor neben dem Schuppen ist das Ausgangstor. **Bitte achten sie als Eltern und als Autofahrer auf die Sicherheit beim Parkplatz!**

2. Maskenpflicht

Die Maskenpflicht bleibt auf dem Gelände der Kita bestehen. Bitte tragen Sie beim Warten und bei der Übergabe auf jeden Fall eine Maske!

3. Bring- und Abholzeiten

Die Eltern bekommen im Zeitfenster von 7.15 – 9.00 Uhr eine Bringzeit und zwischen 11.30 Uhr und 13.00 Uhr eine Abholzeit zugewiesen, die sie bitte unbedingt einhalten sollen, damit es sich vor den Türen nicht staut.. Außerdem können wir das personell nicht über einen zu langen Zeitraum abdecken – die Kolleginnen werden in den Gruppen auch dringend gebraucht. Bei der Einteilung der Zeiten orientieren wir uns natürlich an den bereits geltenden Zeiten und Ihren Bedarfslagen Die Abholzeiten im Ganztagsbereich sprechen wir noch mit Ihnen ab.

4. Markierte Linien

Auf dem Weg und vor den Türen finden Sie farbige Markierungen, die Sie bitte beachten müssen: Gelbe Linien sind Wartelinien, die den Abstand der Wartenden sichern sollen. Rote Linien sollen von Eltern bitte nicht übertreten werden.

5. Klingel

Sollte sich zum Zeitpunkt Ihres Eintreffens keine Mitarbeitende an der Tür befinden, die ihr Kind in Empfang nehmen kann, klingeln Sie bitte. Es kommt dann jemand. Schicken Sie Ihr Kind auf keinen Fall einfach so ins Haus! Die persönliche Übergabe an eine Mitarbeitende des Hauses ist erforderlich!



6. Begrüßung der Kinder

An der Tür steht eine Mitarbeitende der Kita, die Ihr Kind begrüßt und ins Haus bittet. Sollten Sie Informationen für die Gruppenkräfte haben, können Sie diese der Person an der Tür sagen. Sie werden in einem Mitteilungsheft notiert und dann entsprechend gelesen. Bitte unterstützen Sie den Ablöseprozess, in dem Sie ihn nicht zu lange hinziehen und es sich und Ihrem Kind damit erschweren.

7. Aus- und Anziehen

Im Garderobenbereich steht jeweils ein/e Mitarbeitende/r, die den Kindern aus der Kleidung und in die Hausschuhe hilft, das Händewaschen initiiert und das Kind in die Gruppe bringt. Ihre Kinder sind also nicht sich selbst überlassen, sondern bekommen fürsorgliche Hilfe und Begleitung.

8. Mittags

Mittags verfahren wir zunächst genauso – nur umgekehrt ;-). Sollte sich die Maßnahme nicht bewähren, verändern wir sie und informieren Sie darüber. Die Abholzeiten der Ganztagskinder besprechen wir mit Ihnen persönlich.

9. Elterngespräche

Wir möchten Sie mit Ihren Anliegen natürlich nicht allein lassen und haben ja auch von uns aus weiterhin den Wunsch, uns mit Ihnen auszutauschen und wichtige Aspekte bei Bedarf zu erörtern. Elterngespräche finden daher weiterhin statt, allerdings nicht mehr spontan, sondern geplant. Wir stimmen die Termine telefonisch ab – wenn Sie Bedarf haben, rufen Sie uns einfach an! Vieles kann man vielleicht auch direkt am Telefon klären. Ansonsten haben wir auch die Möglichkeit, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, Elterngespräche stattfinden zu lassen.

10. Rechtzeitig abmelden

Damit wir an der Tür nicht unnötig auf Ihr Kind warten, melden Sie es bitte rechtzeitig morgens ab, falls es erkrankt ist oder aus anderen Gründen nicht kommt.

11. zur Beruhigung...

Da das Kita-Jahr ja schon weit fortgeschritten ist, sind Ihre Kinder alle gut eingewöhnt und bewegen sich selbstsicher durchs Haus. Die neue Form des Bringens wird sicherlich zunächst ungewohnt sein – aber wir haben spätestens in dieser Corona-Krise gelernt und gestaunt, wie anpassungsfähig Kinder sind. Wer weiß? Für sie wird es vielleicht ein großes Abenteuer sein und sie sich als Groß fühlen lassen, wenn sie alleine in die Kita reinkommen können!? Vermutlich haben Sie als Eltern eher Bauchschmerzen dabei – was wir auch verstehen können! Wichtig ist, dass Sie diese nicht auf die Kinder übertragen, sondern es als notwendige, schützende Maßnahme (oder auch als Abenteuer ;-)) vermitteln.